



# Senfkorn

## **Für Andacht und Gottesdienst**

24.04.2022 - Quasimodogeniti

Das Senfkorn ist eines der kleinsten Samenkörner, das die Biologie hergibt. Winzig klein, leistet es aber im Vergleich zu seiner Größe ein ungeahntes Wachstum. Die Pflanze nimmt ein Vielfaches der Größe an, die das Korn vermuten lässt.

Dort wo Jesus gelebt hat, waren die Senfkörner schwarz und die Senfpflanzen so groß, dass Vögel darin nisten konnten. Ob ihn das auf dieses wunderbare Bild gebracht hat: „Das Himmelreich gleicht einem Senfkorn“, sagt er. Noch ist es kaum zu sehen. Aber es wächst und eines Tages werden wir alle darin zuhause sein, werden uns darin „einnisten“ können, wie die Vögel in der Pflanze.

Vielleicht denkst du manchmal: Ich habe gar nicht viel Mut. Ich fühle mich klein. Was kann ich schon bewirken, mit meiner kleinen Kraft? Jesus lässt mich anderes glauben mit seinem Senfkorn-Symbol: Auch in ganz kleinem steckt eine ungeheure Kraft. Und wenn schon in so einem unscheinbaren, gelben Körnchen, um wie viel mehr dann in dir! In dir steckt Kreativität, Lebenslust, Energie, Hoffnung, Glaube, Liebe. Lauter Gutes, das Großes hervorbringen kann, das dich und andere wachsen und leben lässt.

Wir beten:

Gott, alles muss klein beginnen: Das Leben, der Glaube. Aber du weißt, was Großes werden kann. Danke, dass du uns wachsen lässt und dass du so groß von uns denkst. Danke, dass wir so vieles erreichen können. Danke, dass wir in dir geborgen sind von allem Anfang an und dass du uns hilfst zu leben. Amen.

EG 596 (Nds./Bremen) Ich möchte Glauben haben

Marianne Gorka